

Wetterstation installiert

Nun können alle Internet-User erfahren, woher in Blumenthal der Wind weht

Von unserem Redakteur
Volker J. Wesslau

BLUMENTHAL. Wetterdaten sind inzwischen längst im Internet abzufragen. Sich per Mausklick über das aktuelle Wetter in Bremen-Nord informieren zu können: Das allerdings ist absolut neu. Möglich machte das die Gewosie Wohnungsbaugenossenschaft Bremen-Nord. Sie installierte jüngst auf dem Hochhaus an der Bürgermeister-Kürten-Straße eine Wetterstation.

Unter „www.wetterstation-bremen-nord.de“ haben Internet-User in der ganzen Welt jetzt jederzeit Zugriff auf die Daten, die im Zehn-Minuten-Takt aktualisiert werden. Dazu gibt es noch ein Satellitenbild des Deutschen Wetterdienstes, das täglich zwei Mal durch den vorbeifliegenden Geosatelliten aktualisiert wird und das die Bewölkung über ganz Deutschland zeigt, ferner einen Blick auf die gesamtdeutsche Wetterlage, deren Internet-Darstellung vom ZDF übernommen wird – und Bilder aus Bremen-

Nord. Auf dem Dach des Hochhauses wurde nämlich auch eine Webcam mit Tag- und Nachtobjektiv installiert, die einen Blick über Blumenthal bis hinein ins Oldenburger Land ermöglicht mit drei Standardeinstellungen: Richtung Stahlwerke, Roland-Werft Berne und Blumenthaler Wasserturm.

Die Wetterstation, für die der Leiter des Kunden-Service-Centers der Gewosie, Bernhard Viotor, das Konzept entwickelt hat, misst die Temperatur, die Windgeschwindigkeit, die Windrichtung, den Luftdruck, die Luftfeuchtigkeit und die Regenmenge.

Danach lag etwa die Temperatur in Blumenthal gestern um 10.19 Uhr bei exakt 8 Grad Celsius. Gegen Mitternacht hatte sie noch 13,2 Grad betragen. Am kältesten war es mit 6 Grad morgens gegen 7.27 Uhr gewesen. Zusammen mit den aktuellen Werten gibt es auch noch Informationen über die niedrigsten und höchsten Monats- und Jahreswerte. Die Windgeschwindigkeit betrug gestern um 10.19 Uhr 6,4 Kilometer pro Stunde. Deutlich zugiger war es gegen 1.50

Uhr gewesen: 30,6 Stundenkilometer. Windrichtung: Westsüdwest. Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Regenmenge: Ein Mausklick genügte und man hatte die Daten schwarz auf weiß vor sich. Nur mit den Wetterausichten kann die Wetterstation natürlich nicht dienen.

Bei der Installation der Wetterstation hatte Gewosie-Vorstandsvorsitzender Axel Utrata selbstverständlich auch ein wenig an Image-Werbung gedacht, wie er auf Befragen freimütig einräumte. „Außerdem wollten wir was für Bremen-Nord tun.“ Die Stadtregion, so Utrata, der sich über die Kosten für den ungewöhnlichen Wetterservice in Schweigen hüllte, werde ja sonst zuweilen recht stiefmütterlich behandelt.

Bislang wurden lediglich die rund 10 000 Mieter der Gewosie über das neue Angebot informiert, und das wird bereits recht ordentlich angenommen. Von 500 Zugriffen pro Tag war die Rede – „Tendenz steigend“ und Lob für die ans Internet angeschlossene Wetterstation hat es auch schon gegeben.



Die Wetterstation auf dem Gewosie-Hochhaus, rechts die Kamera. FOTO: WESSLAU

Quelle: Die Norddeutsche, Mittwoch, 06. April 2005